

Friedenswallfahrt mit Kreiskriegertreffen

Aiterhofen. (ta) Am Sonntag, 24. April, findet in Aiterhofen die Friedenswallfahrt mit Kreiskriegertreffen statt. Festredner ist Staatsminister Dr. Florian Herrmann. Das Programm startet um 8 Uhr mit dem Eintreffen der Vereine in der Festhalle, um 10 Uhr ist der Friedensgottesdienst mit anschließender Totenehrung am Kriegerdenkmal. Ab 12.30 Uhr ist gemeinsames Mittagessen in der Festhalle mit der gesamten Bevölkerung. Es spielen die Blaskapellen „Brandlberger Buam“ und die „Hofdorfer Buam“.

Volkshochschule

Aiterhofen. Gesundheitsgymnastik für Senioren - Fit im Alter: Mittwoch, 13.4.-29.6., 13.30-14.30 Uhr, zehnmal, Gemeindehaus Geltolfing, 1. Obergeschoss; Dozentin: Riedl Christine.

Aiterhofen. Dance-Minis für 4 - 6 Jahre (Fortsetzung): Montag, 25.4.-29.5., 14-14.45 Uhr, sechsmal, Mehrzweckhalle Aiterhofen; Dozentin: Ramona Seidel.

Aiterhofen. Yoga am und mit dem Stuhl: Dienstag, 26.4.-12.7., 14.30-16 Uhr, zehnmal, Gemeindehaus Geltolfing, 1. Obergeschoss; Dozent: Gürster Helmut.

Aiterhofen. Dance-Kids für 6 - 10 Jahre (Fortsetzungskurs): Dienstag, 26.4.-30.5., 15-16 Uhr, sechsmal, Mehrzweckhalle Aiterhofen; Dozentin: Ramona Seidel.

Aiterhofen. Musikgarten® - Phase I - für Kleinkinder (ab 18 Monate bis 3 Jahre): Dienstag, 26.4.-26.7., 16-16.35 Uhr, zwölfmal, Kindertagesstätte „Maria Schutz“, Aiterhofen; Dozentin: Kellner Kristina.

Aiterhofen. Zumba®-Fitness ab 16-99 Jahre: Mittwoch, 27.4.-1.6., 20-21 Uhr, sechsmal, Mehrzweckhalle Aiterhofen; Dozentin: Ramona Seidel.

Aiterhofen. Ballett/Tänzerische Früherziehung - Kreativ für Kinder von 4-6 Jahren: Freitag, 29.4.-15.7., 14-15 Uhr, zehnmal, Gemeindehaus Geltolfing, 1. Obergeschoss; Dozentin: Schmid Barbara.

Aiterhofen. Ballett/Tänzerische Früherziehung - Kreativ für Kinder von 6-8 Jahren: Freitag, 29.4.-15.7., 15-16 Uhr, zehnmal, Gemeindehaus Geltolfing, 1. Obergeschoss; Dozentin: Schmid Barbara.

Aiterhofen. Hatha-Yoga: Montag, 9.5.-20.6., 18-19.30 Uhr, fünfmal, Gemeindehaus Geltolfing, 1. Obergeschoss; Dozentin: Dick Petra.

Aiterhofen. Selbstbehauptung für Kinder von 7-11 Jahren: Samstag, 14. und 21.5., 9-12 Uhr, zweimal, Grundschule Aiterhofen, Klassenraum; Dozentin: Böckl Julia.

Aiterhofen. Selbsthilfegruppe Migräne - Aiterhofen: Donnerstag, 2.6.-28.7., 19-21 Uhr, viermal, Rathaus Aiterhofen, Sozialraum (separater Zugang); Dozentin: Moser Bettina.

Aiterhofen. Djembe - Trommelkurs: Dienstag, 21.6.-26.7., 19.15-20.15 Uhr, sechsmal, Grundschule Aiterhofen; Dozent: Nicke Hans.

• **Anmeldung bei Edith Wörtz, E-Mail: aiterhofen@vhs-straubing-bogen.de.**

Konzell-Rattenberg-Haibach. Gymnastik-„Fit bis ins hohe Alter“: Dienstag, 12.4., sechsmal, 17.15 Uhr, Turnhalle Haibach.

• **Anmeldung an M. Bauer, Tel. 09963/456.**

Leiblfing. Digitalisierung für Senioren: Mittwoch, 1. und Freitag, 3.6., jeweils von 9 bis 12 Uhr, geförderter Kurs, Sitzungssaal Leiblfing.

• **Anmeldung unter www.vhs-straubing-bogen.de oder per Telefon unter 09427/902240 (AB vorhanden).**

Parkstetten. Onlinekurs: Bodyforming: ab Montag, 25.4., 18.30 bis 19.30 Uhr, zehnmal

Parkstetten. Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer: ab Montag, 25.4., 19 bis 20 Uhr, elfmal.

• **Anmeldungen unter www.vhs-straubing-bogen.de oder unter Tel. 09422/505600 oder 0179/8247903.**

Arbeit mit Menschen als Motivation

Viele neue und altbekannte Gesichter beim Tag der offenen Tür der Pflegefachschule

Von Eva Rothmeier

Aiterhofen. Kaum ein Berufszweig stand in den vergangenen zwei Jahren so sehr im Fokus der Gesellschaft wie die Pflege. Schlechte Bezahlung, Personalmangel und schwierige Arbeitsbedingungen sind hier nur ein paar Schlagworte. Dass die Pflegeberufe dennoch für viele auch weiter attraktiv sind, zeigt sich beim gut besuchten Tag der offenen Tür an der Berufsfachschule in Aiterhofen.

Schulleiterin Martina Schinhärl strahlt. Immer wieder kommen ehemalige Schüler auf sie zu, begrüßen sie und es werden Neuigkeiten ausgetauscht. Und zu den vielen ehemaligen gesellen sich beim Tag der offenen Tür auch viele neue Gesichter, die sich für die Ausbildung an der Berufsfachschule für Pflege, Altenpflege und Altenpflegehilfe in Aiterhofen interessieren.

Verschiedene Ausbildungs- und Weiterbildungswege

Seit 1985 wird hier zukünftiges Pflegepersonal ausgebildet. Neben der dreijährigen generalistischen Pflegeausbildung zur staatlich anerkannten Pflegefachkraft und der einjährigen Ausbildung zum staatlich geprüften Pflegefachhelfer in der Alten- oder Krankenpflege werden hier auch berufspädagogische Weiter- und Fortbildungen angeboten. Der Tag der offenen Tür bietet die Möglichkeit, alle Ausbildungsstellen kennenzulernen und sich gleichzeitig ein Bild von der Schule und ihrer Ausstattung zu machen.

„Das ist die erste Veranstaltung dieser Art seit drei Jahren und wir freuen uns sehr, dass wir endlich wieder die Möglichkeit haben, unsere Türen zu öffnen und uns allen Interessierten vorzustellen“, sagt Schulleiterin Schinhärl.

Einer dieser Interessenten ist Albin Käab. Der 17-Jährige aus Mitterfels möchte hier die dreijährige generalistische Pflegeausbildung beginnen. „Ich habe schon ein Praktikum in einem Altenheim gemacht und bin mir sicher, dass das genau das Richtige für mich ist“, erzählt Albin.

Die Corona-Pandemie habe seinen Berufswunsch dabei nie negativ beeinflusst, denn sie habe auch gezeigt, dass Pflegekräfte mehr denn je benötigt werden. Albin will deshalb den Tag der offenen Tür nutzen, um sich an den verschiedenen Übungsstationen schon ein bisschen mehr auf seine künftige Ausbildung vorzubereiten.

Auch die 26-jährige Pia möchte im neuen Schuljahr mit der generalistischen Ausbildung beginnen. „Ich arbeite schon seit fünf Jahren als Pflegefachkraft und habe mich dazu entschlossen, diese Ausbildung noch dranzuhängen, weil ich



Albin Käab (rechts) übt an einer Reanimationspuppe die Herzdruckmassage. Der 17-Jährige interessiert sich für die dreijährige generalistische Pflegeausbildung.



Schulleiterin Martina Schinhärl

noch mehr lernen und noch mehr Verantwortung in meinem Beruf übernehmen möchte“, erzählt die junge Frau.

Der Gedanke, ihren Beruf an den Nagel zu hängen, sei ihr in den zwei Jahren, in denen die Corona-Krise nun schon dauert, nie gekommen. „Natürlich war und ist es oft schwer, aber unser Team hat gelernt, noch mehr zusammenzuhalten, und die Arbeit mit den Men-

schen entschädigt oft für vieles“, sagt die 26-Jährige.

Das bestätigt auch Petra Dörfler aus Bogen, die bereits viele Jahre als Pflegefachkraft arbeitet und nun die einjährige Ausbildung zur Pflegefachfrau machen möchte. „Verschiedene Menschen kennenlernen und jedem bestmöglich zu helfen ist meine tägliche Motivation“, sagt sie.

Pflegealltag nachstellen im „Skill Lab“

Neben den Ausbildungsrichtungen können Besucher beim Tag der offenen Tür beispielsweise auch das „Skill Lab“ der Pflegefachschule kennenlernen. In diesem Übungsraum können verschiedene Szenarien aus dem Pflegealltag nachgestellt werden und die Schüler trainieren an Puppen das praktische Arbeiten. „Gerade zu Beginn der Ausbildung sind viele Schüler noch unsicher im direkten Kontakt mit den Patienten. Das kann hier sehr gut geübt werden, denn es handelt sich um einen sicheren Raum, in dem kein Schaden entstehen kann“, erklärt die Schulleiterin.

Die Trainingseinheiten können zusätzlich gefilmt und im Anschluss genau analysiert werden. Das kommt bei den Schülern sehr gut an, so Schinhärl. Auf großes Interesse

stößt beim Tag der offenen Tür auch der Altersanzug. Wer diesen schweren Anzug mit Gewichtsmanteln unter anderem an Fuß- und Handgelenken, einem Kopfhörer und einer speziellen Brille für Sehschärfe trägt, kann für ein paar Minuten in die Erfahrungswelt von älteren Menschen eintauchen.

Wie es sich anfühlt, alt zu sein

Auch Aiterhofen Bürgermeister Adalbert Hösl lässt es sich nicht nehmen, diesen Simulationsanzug auszuprobieren. „Am schwierigsten war für mich, dass ich fast nichts mehr gesehen habe. Da bekommt man schon eine Vorstellung, was im Alter auf einen zukommen kann“, sagt er anschließend.

Neben dem Altersanzug sind auch die Erste-Hilfe-Station sowie der Demenz-Parcours beliebte Anlaufpunkte aller Interessierten. Schulleiterin Martina Schinhärl ist mit der Resonanz mehr als zufrieden. „Wir haben zwar bereits viele Bewerber für das kommende Schuljahr, aber damit können wir uns natürlich noch mal anders präsentieren“, sagt sie. Außerdem sei es immer auch schön und spannend, ehemalige Schüler zu treffen und zu erfahren, wie es diesen nun geht und wo sie arbeiten.

Bewerbungen weiter möglich

Jedes Jahr am 1. September beginnt an der Berufsfachschule für Pflege, Altenpflege und Altenpflegehilfe in Aiterhofen das neue Schuljahr. Bewerber können sich Interessierte dabei für die dreijährige generalistische Pflegeausbildung zur staatlich anerkannten Pflegefachkraft sowie für die einjährige Ausbildung zum staatlich geprüften Pflegefachhelfer in der Alten- und Krankenpflege.

„Bei der generalistischen Ausbildung werden die drei Ausbildungen zum Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger und Altenpfleger in einem einzigen Ausbildungsberuf zusammengefasst. Das ist bei uns seit 2020 möglich und kommt sehr gut an“, erklärt Schulleiterin Martina Schinhärl.

Bereits seit 2011 gibt es an der Berufsfachschule, deren alleiniger

Träger das Kloster Aiterhofen ist, die einjährige Pflegefachhelferausbildung, die ebenfalls gut angenommen wird.

„Wir sind bei beiden Ausbildungszweigen bislang zufrieden mit den Anmeldezahlen, können aber noch weitere Schüler aufnehmen“, sagt Schinhärl. Pro Zweig bietet die Schule Platz für jeweils 28 Schüler, einen Stichtag als Bewerbungsschluss gebe es nicht.

Eine sinkende Anzahl an Bewerbern seit Beginn der Pandemie lässt sich in Aiterhofen nicht verzeichnen. Und auch mit der einrichtungsbezogenen Impfpflicht, die seit Mitte März für Angestellte in Altenheim und dergleichen gilt, gab es bislang keine Probleme. „Unsere Schüler sind alle entweder geimpft oder genesen“, zeigt sich die Schulleiterin erleichtert. (rev)



Im sogenannten „Skill Lab“, einem Übungsraum an der Pflegefachschule in Aiterhofen, trainieren Schüler an einer Puppe verschiedene Szenarien aus dem Pflegealltag.

Fotos: Eva Rothmeier